



## Protokoll der 238. Delegiertenversammlung QUAV4

Dienstag, 29. November 2022 / 19.00 – 21.20 Uhr

Im Träffer – Quartiertreff Schosshalde, Schosshaldenstrasse 43

**Leitung** Jürg Krähenbühl  
**Protokoll** Hélène von Aesch

**Gäste** Trakt. 2.1: Jeanette Beck SPA, Orlando Eberle SPA, Karl Vogel VP

**Anwesend (17 Stimm-berechtigte)** Christine Angeli, Christine Fach, Alexander Feuz, Roland Gempeler, Hans Ulrich Gränicher, Jürg Krähenbühl, Chantal Perriard, Richard Pfister, Rudolf Rast, Sabine Schärler, Bernhard Seewer, Andreas Stalder, Bertrand Volken, Hélène von Aesch, Simone von Graffenried, Oliver Heiniger, Marc Daniel Wyss

**Anwesend (ohne Stimmrecht)** Gerhard Messerli, Lukas Gutzwiler, Eli Aisics

**Entschuldigt** Jürg Lüdi, Oskar Balsiger, Nicolas Bichsel, Meieli Dillier-von Grünigen, Anton Gäumann, Joel Hirschi, Sandro Leuenberger, Yvonne Prieur, Nadja Kehrli-Feldmann, Reto Bärtsch, Ulla Steiner, Luzius Theiler, Matthias Vogel, Andreas Wyss

**In der QUAV4 vertretene Organisationen: 37 (Mitglieder 32)** SOML, KBEL, Mitte Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, Grüne Alternative Partei GAP, GLP Stadt Bern, Grünes Bündnis GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Bern Ost, EVP Stadt Bern, Jungfreisinnige Stadt Bern, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten, Quartierverein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachberegroupe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Kirchenfeld-Brunnandern-Elfenau-Leist, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, WBG Baumgarten, Quartierverein Schönberg Ost, Familienzentrum / Primano, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker QVRM, Angelfischerverein AFV, IG Egelsee, Quartierarbeit VBG, Quartierbüro Murifeld, Kreiselternrat, Quartierarbeit VBG, DOK SpielreVier, Graue Panther Bern

	Traktanden	Ressort Vorstand
1	<p><b>1.1 Begrüssung</b> durch Co-Präsident Jürg Krähenbühl            Jürg begrüsst alle Delegierten zur letzten DV im Jahr 2022. Er erwähnt die Gäste und dass Jürg Lüdi heute im Ausland weilt. Das Protokoll schreibt heute Hélène von Aesch.            Jürg gibt den Austritt des Angelfischervereins per Ende Jahr und damit von Yvonne Prieur bekannt und liest das Mail mit der Austrittserklärung vor.            Andreas Stalder GFL ist das letzte Mal anwesend. Der Nachfolger ist noch nicht bestimmt. Heute ist Eli Aisics von der GFL anwesend.</p>	Jürg Krähenbühl

	<p><b>1.2 Genehmigung Protokoll DV 237</b>                  Korrektur: Anstelle Andreas Wyss war Oliver Heiniger (Egelmoos) anwesend. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Jürg K. verdankt Jürg Lüdi das Verfassen.</p>	
<p><b>2</b></p>	<p><b>2.1. Entwurf Leitbild Fokusraum Bern Ost</b> (siehe PPP beiliegend)                  Frau Jeanette Beck eröffnet die Präsentation. Der Titel ist «den Raum neue denken». Wichtig heute Abend ist, dass die Delegierten den Status des Leitbildes einordnen können.                  Mit dem Projekt Bypass Bern Ost wird eine tiefgreifende Veränderung der Nutzung und Gestaltung des heutigen Autobahntrassees möglich. Das Leitbild "Fokusraum Bern Ost" zeigt auf, wohin diese Reise gehen soll: Der Raum wird neu skizziert, es werden Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt und ein neues Bild des Fokusraums Bern Ost gezeichnet. Die Inhalte des Leitbildes basieren im Wesentlichen auf den Ergebnissen der 2021 durchgeführten Test-planung. Der Leitbildentwurf wird erstmals am Anlass «Blick in die Werkstatt vom 23.11.22» (Quav4 nimmt teil) in Form einer (nicht öffentlichen) Ausstellung im Zentrum Freudenberg präsentiert. Vertreter*innen der Quav4 besuchen diese Ausstellung am 7.12.22, 18-20 Uhr.                  Karl Vogel ergänzt mit Ausführungen zum Zukunftsszenario 2050. Orlando Eberle SPA erläutert die leitenden Grundsätze im Leitbild detailliert. Karl Vogel erklärt die Studie betreffend MIV.</p> <p>Frage von Res Stalder: Wie verträgt sich der Halbanschluss beim Freudengerplatz mit dem geplanten Ausbau auf 8 Spuren im Grauholz? Wie wird die Verkehrslawine erfasst/gesteuert?                  Antwort Karl Vogel: Der Verkehr nimmt generell ab. Wenn der Verkehrsfluss verbessert wird, kann dies mehr Verkehr anziehen. Die Stadt hat folglich Einspruch gegen den Ausbau erhoben. Karl Vogel betont nochmals, er glaube, dass es weniger MIV geben wird.</p> <p>Res Stalder: Gibt es eine Baukultur in Bern-Ost?                  Antwort von Orlando Eberle: Baukultur kommt in diesem Sinn nicht vor, wird aber sicherlich noch überdacht. Das Thema kommt erst zum Zug wenn gebaut wird. An der Ausstellung werden einige Ideen zum Städtebau gezeigt.</p> <p>Alex Feuz: Wie kann das Klima verbessert werden? Wieso werden die verbleibenden Grünflächen (Vierfeld, Springgarten) überbaut, aber Tempo 30 eingeführt? Alex Feuz hat grösste Mühe mit dem Parkplatzabbau in den Quartieren, der die Anwohner belastet (Suchverkehr).                  Karl Vogel: Das sind Entscheidungen, die der Gemeinderat gefällt hat.                  Jeanette Beck erklärt, wie im STEK die Nutzung der öffentlichen Freiräume geplant wurde.</p> <p>Sabine Schärrel erläutert, dass beim Begriff Baukultur das Projekt noch in einer zu grossen Flughöhe sei. Aber die Lebensqualität wird durch Boulevards verbessert. Wird aktuell diskutiert aber was umgesetzt wird, ist noch nicht definitiv geplant.</p> <p>Roland Gempeler möchte wissen, wie er sich das vorstellen muss, wenn die Zürcher in die Stadt hineinfahren möchten. Wohin fliesst der Verkehr in die Stadt?                  Geplant ist, dass dieser Verkehr über das Wankdorf geführt wird.</p>	<p>J. Beck, SPA</p> <p>Karl Vogel O. Eberle</p> <p>Res Stalder</p> <p>Karl Vogel</p> <p>Res Stalder O. Eberle</p> <p>Alexander Feuz</p> <p>Karl Vogel Jeanette Beck</p> <p>Sabine Schärrel</p> <p>Roland Gempeler</p> <p>Karl Vogel</p>

	<p>Hansueli Gränicher schliesst sich der Frage von Roland Gempeler an und bezweifelt, dass der MIV im skizzierten Ausmass zurück geht, wenn die Elektromobile kommen. Das heisst, wir müssen eher mit einer Zunahme des MIV rechnen.</p> <p>Ruedi Rast möchte konkrete Resultate statt schöner Bilder und Versprechungen.</p>	<p>Gränicher</p> <p>Ruedi Rast</p>
	<p><b>Pause</b></p>	
<p><b>3</b></p>	<p><b>3.1. Budget 2023</b>                  Die Vorschau (Prognose) auf den Jahresabschluss und den Vorschlag des Vorstands für das Budget 2023 haben die Delegierten mit der Einladung erhalten. Hélène erläutert kurz die Zahlen. Keine Fragen seitens der Delegierten.                  Richard führt aus, dass das Budget unter dem Vorbehalt erstellt wurde, dass wir die Rückstellungen auflösen können.                  Das Budget wird mit 17 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.</p> <p><b>3.2. Umnutzung der Rückstellungen</b>                  An der DV vom 22.2.22 wurde das Präsidium beauftragt, beim GR die Umwandlung der Rückstellungen (CHF 30'000) zu Gunsten eines digitalen Stadtteilbüros und eine Fristerstreckung für deren Auflösung zu beantragen. Der Brief wurde im September verschickt aber wir haben bis jetzt noch keine Antwort. Wir erwarten diese aber bis Ende Jahr.</p> <p><b>3.3. Organisationsreglement</b>                  Antrag des Vorstands zur Anpassung des Organisationsreglements. Der Entwurf wurde mit der Einladung verschickt.                  Das Organisationsreglement von 2018 muss aufgrund der Beschlüsse der DV vom 29.03.2022 betreffend Neuorganisation der Arbeit von Vorstand und Geschäftsstelle sowie Organisation der Delegiertenversammlungen revidiert werden. Mit dem vorliegenden Antrag wird diesem Anliegen entsprochen und das Reglement gleichzeitig aktualisiert.                  Die Statuten werden nicht geritzt.</p> <p>Sabine Schärker erwähnt, dass auf die Schreibweise des QUAV4 konsequent angewendet wird. Wurde bereits im Vorstand besprochen und wird angewendet.</p> <p>Das neue Logo wird verwendet und wird mit dem neuen digitalen Stadtteilbüro erneuert. Roland Gempeler findet, dass das Logo korrigiert werden sollte.</p> <p>Reglement Seiten 1 – 5 müssen von den Delegierten genehmigt werden. Wird von den Delegierten mit 16-Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.                  Jürg verdankt Richard die grosse Arbeit, die Delegierten quittieren diese mit Applaus.</p> <p>Anhänge (Seiten 6 bis 24) Kenntnisnahme</p>	<p>H. von Aesch</p> <p>Richard Pfister</p> <p>Richard Pfister</p> <p>Richard Pfister</p> <p>Sabine Schärker</p> <p>Roland Gempeler</p>

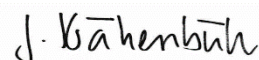
<p>4</p>	<p><b>INFORMATIONEN aus den Vorstandsressorts</b></p> <p><b>4.1. KaWeDe</b> Simone informiert, dass weiterhin Eishockey gespielt werden kann auf der KaWeDe. Das Nachwuchstraining bleibt auf der KaWeDe.</p> <p><b>4.2. Delegiertentag 24.6.2023</b> Das Datum wurde vorverlegt auf den Juni, da nach den Herbstferien jeweils viele Termine anstehen.</p> <p>Simone erläutert, dass sie an der Delegiertenversammlung des Verein Museumquartier teilgenommen hat. Dieser Verein ist auf sehr guten Weg und macht wertvolle Arbeit.</p> <p><b>4.3. Stadtteilgespräch vom 15.11.2022</b> Hauptgewicht war auf der Fernwärme. Nur betrifft dies unseren Stadtteil nicht und wird auch in absehbarer Zeit nicht eingeführt. Finanzen: Erhöhung der Stadtbeiträge ab 2024 geplant. Energiesparen: Die Strassenbeleuchtung wird gedimmt. Die Bevölkerung wird aufgerufen zu melden, wenn ein Ort zu wenig beleuchtet ist. Achtung: QuKos sind nur bei Baugesuchen, aber nicht bei Verkehrspublikationen einspracheberechtigt. Die Geschäftsstellen werden neu vorinformiert und so wird geklärt, ob Diskussionsbedarf besteht vor der Publikation.</p>	<p>Simone von Graffenried</p> <p>Simone von Graffenried</p> <p>Jürg Krähenbühl</p> <p>Krähenbühl Pfister Schärrier</p>
<p>5</p>	<p><b>MITWIRKUNG</b></p> <p><b>5.1. Fusion Bern-Ostermundigen</b> Stellungnahme zum Vorschlag der Fusion Bern-Ostermundigen. Wir bedauern, dass mit diesem Projekt die Frage der QuKos nicht behandelt wird. Was passiert mit der zufälligen Grenze des Stadtteils 4 zum neuen Stadtteil 7 mitten durch das Quartier Burgfeld? Wer hilft mit beim Verfassen einer Stellungnahme (Termin: 16.12.2022). Der Vorstand will eine Stellungnahme, um wenigstens das Bedauern über das Ausklammern der Partizipation zu deponieren. Wer aus dem Delegiertenkreis möchte diese Stellungnahme verfassen? Alex Feuz begrüsst ebenfalls eine Stellungnahme damit wir eine einheitliche Lösung finden. Sabine hat sich schon lange mit diesem Thema befasst, ist der Meinung, dass eine Stellungnahme verfasst werden muss und erklärt sich zur Mithilfe bereit. Alex Feuz hilft ebenfalls mit und so auch Hansueli Gränicher. Er findet, wir müssen uns äussern, weil wir der angrenzende Stadtteil sind. Simone von Graffenried erwartet, dass wir mehr Frist für die Stellungnahme erhalten. Sabine Schärrier wendet ein, dass eine Fristerstreckung meistens gewährt wird. Jürg Krähenbühl bittet die Delegierten um Argumente per Mail. Er wird eine Stellungnahme verfassen und dem Vorstand termingerecht zum Beschluss vorlegen.</p> <p><b>5.2. Rosengarten</b> Res Stalder fragt an, ob die Sanierung des Rosengartens in unserem Stadtteil liegt. Ja, Richard Pfister wurde informiert. Hintergrund dieser Gesamtsanierung ist, dass der Rosengarten seit über 60 Jahren nicht erneuert wurde. Es bestehen Vorgaben wie zum Beispiel Barrierefreiheit. Aktuell können sich alle einbringen.</p>	<p>Jürg Krähenbühl</p> <p>Alexander Feuz Sabine Schärrier</p> <p>Hansueli Gränicher Simone von Graffenried Schärrier</p> <p>Jürg Krähenbühl</p> <p>Res Stalder Richard Pfister</p>

<p><b>6</b></p>	<p><b>Anträge und Wünsche der Delegierten</b>  <b>6.1. Projekt Stadtbauernhof Elfenau</b>                  Sabine Schärrier stellt den Stand des Projekts vor. Siehe PPP in der Beilage.</p> <p>Einsitz von Yvonne Prieur in der Begleitgruppe Standort Elfenau ist auf dem Organisationsreglement festgehalten. Bertrand führt aus, dass die Begleitgruppe Elfenau aktuell faktisch eingestellt ist und deshalb braucht es keinen Ersatz für Yvonne.</p> <p><b>6.2. Information über das Wasserbauprojekt Elfenau</b>                  Dieses Traktandum wird auf Januar 2023 verschoben. Es gibt nichts zu beschliessen und der Mitwirkungsprozess ist abgeschlossen. Danke an Res, dass er sich bereit erklärt, im Januar trotz Rückzug per Ende 2022 das Projekt zu erläutern.</p>	<p>Sabine Schärrier</p> <p>Bertrand Volken</p> <p>Res Stalder</p>
<p><b>7</b></p>	<p><b>Digitales Stadtteilbüro</b>                  Info über den Stand der Dinge wird auch auf Januar 2023 verschoben.</p>	
<p><b>8</b></p>	<p><b>QUAVIER / Kommunikation</b>                  Rücktritt Philipp Richard. An der Redaktionssitzung vom 30. November wird die Redaktion über die Nachfolge von Philipp entschieden.</p>	
<p><b>9</b></p>	<p><b>Baugesuche</b>                  Sind keine relevanten offen.</p>	<p>Jürg Krähenbühl</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Varia</b></p> <p><b>10.1 Sitzungsplan und Termine 2023</b>                  Wurde mit der Einladung verschickt. In den Agenden vermerken.</p> <p><b>10.2 CHARTA Tea Time PARTY</b>                  Mitteilung siehe auf der Einladung</p> <p><b>10.3 Russische Botschaft</b>                  Der Botschaftsschutz teilt mit, dass Vauban-Gitter installiert wurden.</p> <p><b>10.4 Rücktritt Richard Pfister</b>                  Richard Pfister gibt seinen Rücktritt als Co-Präsident und aus dem Vorstand per nächste HV im März 2023 bekannt. Jürg Krähenbühl bedauert den Rücktritt. Der Vorstand sucht einen Nachfolger/eine Nachfolgerin.</p>	
<p><b>11</b></p>	<p><b>Termine</b></p> <p>Nächste Vorstandssitzung: 7.3.2023</p> <p>Nächste DV 240: 10.1.2023</p> <p>Nächster Willkommensanlass: 1.4.2023</p> <p>Info zur Ausstellung Bypass: 7.12., 18 Uhr, Zentrum Freudenberg</p>	

Jürg lädt zum Aperero ein und wünscht allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten.

Für das Protokoll

Vorsitz



Hélène von Aesch

Jürg Krähenbühl